

# Internationaler Tag der Arbeit: Zeichen gesetzt

**Tausende kamen zu den zahlreichen 1.-Mai-Veranstaltungen in der Region und trotzten dem Wetter.**

In Salzgitter und Peine gab es wieder Mai-Kundgebungen, und bei beiden war die IG Metall dabei. In Salzgitter machte ein bunter Demonstrationzug den Auftakt. Er endete an der Alten Feuerwache, wo eine Kundgebung und ein Familienfest folgten. Hauptrednerin war die Politikwissenschaftlerin Gesine Schwan.

In Peine sprach Johannes Katzan von der IG Metall-Bezirksleitung bei der Kundgebung. Rund um das Gewerkschaftshaus wurde ein Familienfest gefeiert.

Mehr Fotos gibts im Internet: ► [igmetall-salzgitter-peine.de](http://igmetall-salzgitter-peine.de)



Foto: Jannis Große

**Gesine Schwan sprach in Salzgitter. Sie kandidierte 2004 und 2009 für das Amt der Bundespräsidentin.**



**Gefüllter Platz – Kundgebung an der Alten Feuerwache**



**Für die IG Metall Jugend, die mit vielen Aktionen dabei war, sprach Dennis Schmidt.**



**In Peine begleiteten PTG-Auszubildende mit Transparenten die engagierte Jugendrede von Robert Oehlschläger.**



**Echter Hingucker im Demonstrationzug: Der Ortsfrauenausschuss kam in historischen Kostümen und erinnerte an das vor 100 Jahren erkämpfte Frauenwahlrecht.**



Foto: Jannis Große



## ► **TERMINE**

### **Studienreise nach Schottland und England**

In den vergangenen Jahren hat die IG Metall Salzgitter-Peine wiederholt Studienreisen durchgeführt. China, Brasilien, Südafrika, Vietnam/Kambodscha und Kuba waren die Ziele. Mitorganisator dieser Reisen war der frühere Erste Bevollmächtigte, Werner Kubitzka. 2018 führt eine Reise vom 11. bis zum 21. September nach England und Schottland. Es gibt noch Restplätze. Werner Kubitzka beantwortet Fragen zur Reise und nimmt Anmeldungen entgegen.

► [w.kubitzka@t-online.de](mailto:w.kubitzka@t-online.de)

## **Tag der Befreiung – Gedenken an das Kriegsende**

Am 8. Mai vor 73 Jahren endete der Zweite Weltkrieg in Europa. In vielen Ländern wird an diesem Tag dem Ende des Krieges und des Nationalsozialismus gedacht. So auch am Peiner Herzberg.

Zu der Gedenkveranstaltung hatte der VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten) eingeladen. Nach

Begrüßung durch Peter Baumeister von der VVN-BdA und einem Grußwort von Matthias Möhle, stellvertretender Landrat und Landtagsabgeordneter, übernahmen Auszubildende der PTG die inhaltliche Gestaltung.

PTG-Auszubildende stellten ein Projekt vor, das sich mit der Zeit des Nationalsozialismus und einem auf dem Werksgelände befindlichen

Spitzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg befasste. »Im Bunker ist es sehr beklemmend, man bekommt ein Gefühl dafür, wie groß die Angst der Menschen bei Bombenangriffen gewesen sein muss«, sagte Jennifer Dinkuhn. Die Auszubildenden wollen den Bunker in den kommenden Jahren zu einem kleinen Informationszentrum ausgestalten.



**Matthias Möhle: »Es gibt heute wieder bedenkliche Tendenzen, Rechtsextremismus herunterzuspielen.«**